

Inhalt

Einleitung	9
Erstes Kapitel – Formen staatlicher Repräsentation.	31
I. Das Protokoll als Ressort	31
II. Stilistische Orientierungspunkte – Zwischen Tradition, Adaption und Konvention.	36
1. Traditionen der Weimarer Republik und der NS-Zeit	38
2. Orientierung an anderen Staaten.	41
3. Wandel der protokollarischen Konventionen	45
III. Der bundesrepublikanische Stil als Suchbewegung	48
Zweites Kapitel – Bilder der Bundesrepublik	61
I. Bilder des Erfolgs.	61
1. Westdeutsche Unternehmen im »Wirtschaftswunder«.	61
2. Bilder bei Krupp	64
a) Krupp im Programm der Staatsbesuche	65
b) Kuppsche Dramaturgien – Industrieanlagen, Sozialein- richtungen und Villa Hügel	72
c) Staatliche Emanzipation.	87
II. Bilder der deutschen Teilung	89
1. Vom ausgeblendeten Ort zum Anschauungsort der Teilung – Berlin als Reiseziel in den fünfziger Jahren	89
2. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit – Berlinreisen zwischen Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit 1956 bis 1966	96
3. Berliner Dramaturgien – Berlin als Anschauungsort der deutschen Teilung in den sechziger Jahren.	107
4. Von der Angst vor der Straße zum ausgeblendeten Ort – 1967 bis 1977	124
5. Die Rückkehr an die Mauer – Staatsbesuche nach 1977	130

III. Bilder der nationalsozialistischen Vergangenheit	134
1. Ex negativo andere Bilder zeigen – Die latente Vergangenheit und der Wandel zur Demokratie	135
2. Alte Bilder überschreiben – Charles de Gaulles Deutschland- reise	138
3. Ein Ort der staatlichen Erinnerung – Das Ehrenmal in Bonn. . .	143
4. Die Gedenkstätte Plötzensee und Berlin als Ort der deutschen Erinnerung	146
5. Konzentrationslager und Friedhöfe – die (Inter-)Nationalisierung des Gedenkens durch die Staatsgäste	151
6. Ausgeblendete Orte	175
IV. Bilder der Heimat	178
1. Der Rhein	180
a) Symbolische Aufladung zwischen »Rhin Pacificateur«, christlichem Abendland und Europa.	180
b) Rheinische Folklore, Rheinromantik und »ewiges« Deutschland	187
2. Süddeutschland	198
a) Rothenburg ob der Tauber und Heidelberg – »Historical Geography« und Romantik	198
b) Bayern – Kultur und Folklore zwischen Erholung und Rückzug	202
 Drittes Kapitel – Tableaus der Gesellschaft.	 219
I. Die staatlich organisierte Straßenöffentlichkeit	221
1. »Besuch beim Volk« und Fahrten im offenen Wagen	221
2. Horror vacui und die Rekrutierung von Straßenöffentlichkeit . .	224
3. Nichtstaatliche Interessengruppen im Straßenbild	238
4. Die Grenzen der organisierten Straßenöffentlichkeit	250
5. Das Maß der Begeisterung und der demokratische Jubel	255
II. Mediale Tableaus I	265
1. Filmproduktionen des Bundespresseamtes	265
2. Fernsehberichterstattung und Straßenöffentlichkeit	273
III. Der Konflikt um die Straßenöffentlichkeit	286
1. Staat versus Gesellschaft – Der Schah-Besuch 1967	288
a) Sicherheit und Demonstrationen	290
b) Absperrungen und der Ausschluss der Bevölkerung	299

c) Kritik am Staatsbesuch und am demokratischen Selbst- verständnis der Bundesrepublik	301
d) Die Zuspitzung des Konflikts	306
2. Räumliche Trennung von Staat und Gesellschaft – Der Rückzug der Staatsgäste von der Straße nach 1967.	316
3. Im Schutz der Scharfschützen – Die Rückkehr der Staatsgäste zur Bevölkerung	329
IV. Mediale Tableaus II	332
1. Bilder der Nähe	334
2. Staatliche Unterhaltung – Abendveranstaltungen und Gästelisten	342
3. Politik im Fernsehzeitalter	354
Schluss.	359
Danksagung.	367
Abkürzungsverzeichnis	368
Quellen- und Literaturverzeichnis	371
Abbildungsnachweis.	397
Register	398